

TERMINE + INFORMATIONEN + MITTEILUNGEN

60 Plus

Das nächste Treffen zu einem Spielenachmittag im Pfarrheim ist am Dienstag, 15. Januar 2019 um 14.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Erstkommunion-Elternabend

Der 2. Elternabend der Erstkommunionkinder 2019 findet am Freitag 25. Januar 2019 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Geiselhöring statt. Bei Verhinderung bitte unter Tel.Nr. 2912 oder per E-Mail geiselhoering@kirche-bayern.de Bescheid geben.

Firmung in Geiselhöring

Das Fest der Hl. Firmung feiern wir am Samstag, 20. Juli 2019 um 10.00 Uhr. Firmspender ist H.H. Abt Wolfgang M. Hagl, OSB Metten

Kollekten

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Adveniat 24./25. Dezember € 1.315,37

Afrikamission 6. Januar € 162,53

Sternsinger 6. Januar € 1.292,57



Pfarrbrief *St. Nikolaus Sallach*

13. Januar bis 3. Februar

Ausgabe 1/2019



Mal über den Tellerrand schauen

Die, die hier in ihrem eigenen Saft dumpf vor sich hinbrüten,
die müssten nur mal die Köpfe heben,
müssten nicht einmal aufstehen,
um über den eigenen Tellerrand zu blicken.
So einfach ist es.

Dazu braucht es keine große Energie – nur etwas guten Willen.
Wer über den Tellerrand schaut, gewinnt ein weites Herz
und zumindest auf dem Bild auch ein heiteres Gemüt.

Weltfriedensgebetstag

2019

„Suche den Frieden
und jage ihm nach“

18.01.2019 19:00 Uhr

Pfarrkirche
St. Peter und Erasmus
Geiselhöring

Gott spricht:
Suche Frieden und
jage ihm nach!



Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Sallach 49, 94333 Geiselhöring

Bürozeit: Dienstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Tel.: 09423 / 830 Fax: 09423 / 2592

E-Mail: sallach@bistum-regensburg.de

www.sallach-online.de/sallach_pfarrgemeinde.html

Pfarrer Josef Ofenbeck Tel. 09423 / 2912 Kath. Pfarramt Geiselhöring

Sonntag 13. Januar Taufe des Herrn

11.00 Uhr Bambini-Gottesdienst in der Pfarrkirche Geiselhöring
Alle Familien sind mit ihren Babys und Kleinkindern herzlich eingeladen!

17.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung des neuen Taufbaums
für lebende und + Mitglieder der Pfarrei
Helmut Rendl mit Familie für + Robert Rendl zum Sterbetag
Fam. Alfons Aigner für + Eltern zum Sterbetag der Mutter
Franz Kutzi für + Ehefrau Helene, Eltern Josef und Maria Kutzi und
Schwiegereltern Xaver und Helene Hüttenkofer
Edeltraud und Maria Bauer für + Amalie Gritsch
Lektor: Gertraud Eichinger
Kommunionhelfer: Mathilde Aigner

anschließend Neujahrsempfang im Pfarrheim für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter

*Wir sind berufen, als neue Menschen,
die Christus angezogen haben,
jeden Tag aus unserer Taufe zu leben.*
Papst Franziskus



Montag 14. Januar der 1. Woche im Jahreskreis
Keine Hl. Messe in Sallach

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Geiselhöring

Dienstag 15. Januar der 1. Woche im Jahreskreis
08.00 Uhr Hl. Messe

Otto Strasser für + Bruder Ludwig Strasser

Mittwoch 16. Januar der 1. Woche im Jahreskreis
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag 17. Januar Gedenktag des Hl. Antonius
Keine Hl. Messe in Sallach

17.00 Uhr Schülermesse in der Pfarrkirche Geiselhöring
Herzliche Einladung an alle Erstkommunionfamilien!

Freitag 18. Januar der 1. Woche im Jahreskreis
Keine Hl. Messe in Sallach

19.00 Uhr Weltfriedensgebetstag mit dem BDKJ in der Pfarrkirche Geiselhöring
mit H.H. Pfarrer Rahm, Aiterhofen
Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen!

Darstellung des Herrn - Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,1-4 - 2. Lesung: Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40:

» *In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.* «

Sonntag 3. Februar 4. Sonntag im Jahreskreis

Keine Hl. Messe in Sallach

18.00 Uhr Hl. Messe in der Mariä-Himmelfahrtskirche Hadersbach

Vierter Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 1,4-5.17-19 - 2. Lesung: 1. Kor 12,31 – 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30:

» *Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.* «

Gedanken zum Sonntagsevangelium Lukas 4,21-30:

Ich habe mich schon immer gefragt: Warum eigentlich? Warum soll ein Prophet in seiner Heimatstadt nichts gelten? Vermutlich liegt es an seiner Arbeitsbeschreibung. Ein Geschäftsmann, ein Politiker, sie alle können durchaus groß werden, dort, wo man sie kennt. Ein Prophet muss aber Gott ins Spiel bringen. Und zwar nicht ein abstraktes Theoriegebäude, sondern den Gott, der mit seinem Geist in dieser Welt ist. Dieser Geist ist immer auch eine Zumutung und eine Infragestellung unseres Lebensstiles, in dem wir uns eingerichtet haben. Ein Prophet, ein Diener dieses Gottes, ist unbequem, weil er immer wieder unseren Lebensentwurf zerschlägt, um uns zum Wesentlichen zu befreien. Er macht sich unbeliebt. Wer solch eine Aufgabe hat, und mit Taufe und Firmung haben wir alle diesen Auftrag – darf sich selber nicht einrichten. Er kann selber keine Heimat haben, keine Fangemeinde, die sich um ihn schart und ihn einfängt. Wir können Orte und Freunde haben, bei denen wir uns wohlfühlen und auftanken. Wirklich zu Hause sein können wir aber nur im Geist Gottes; sonst sind wir als Prophet nicht geeignet. *Klaus Metzger-Beck*

Gebetsanliegen des Papstes für Januar

Maria als Beispiel für junge Menschen:
dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika,
Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten,
indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Freitag 1. Februar der 3. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe

Fischerfreunde für + Mitglieder
Brigitte Hagn für + Bruder Josef Artmann
Hilde Amann für + Ehemann Jakob Amann zum 90. Geburtstag
Anita Bernacki mit Marcel und Johannes für + Pfarrer Wolfgang Mandl zum Geburtstag

und Jahresgedächtnis der Verstorbenen des Monats Januar der letzten 10 Jahre

am 04.01.2009 Anna Plomer
am 04.01.2010 Franziska Ertl
am 24.01.2017 Albert Wiesgrill
am 11.01.2018 Robert Rendl
am 21.01.2018 Franziska Walczok
am 23.01.2018 Agnes Senft



und Jahresgedächtnis der Verstorbenen des Monats Februar der letzten 10 Jahre

am 03.02.2009 Franziska Eichinger
am 12.02.2009 Günther Gradl
am 24.02.2009 Ludwig Brandl
am 28.02.2009 Maria Kerscher
am 16.02.2010 Maria Greindl
am 18.02.2015 Walter Wolf
am 25.02.2015 Josef Kutzi
am 16.02.2016 Johann Artmann
am 23.02.2016 Johann Ertl



Samstag 2. Februar Vorabend zum 4. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen

und Segnung der gespendeten Kerzen für unsere Pfarrkirche und der mitgebrachten Kerzen

für lebende und + Mitglieder der Pfarrei
Brigitte Piendl für + Mutter Emilie Straßer zum Sterbetag
- unserer Lieben Frau zum Dank
Gertraud Gradl für + Ehemann Georg Gradl
Alfred Haslbeck für + Eltern, Schwager Josef Walczok und Verwandtschaft

Lektor: Harald Stern

Kommunionhelfer: Hilde Aigner

Die Erstkommunionkinder erhalten heute ihre Kommunionkerzen.

Alle Erstkommunionfamilien sind herzlich eingeladen!

Vor Beginn des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit des Erwerbs von Kerzen für unsere Pfarrkirche.

Samstag 19. Januar Vorabend zum 2. Sonntag im Jahreskreis
16.30 Uhr Hl. Messe

für lebende und + Mitglieder der Pfarrei
Helene Kerscher für + Eltern Helene und Ludwig Kammermeier
Theresia Metzger für + Anton und Theresia Gerbl
Fam. Renate Speiseder für + Bruder Andreas Bäuml zum Sterbetag
Fam. Claudia Guggenberger für + Mutter zum Sterbetag, Geburtstag und Namenstag und + Angehörige

Lektor: Sabine Hien

Kommunionhelfer: Otto Strasser

Zweiter Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5 - 2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11:

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam. «



Gedanken zum Sonntagsevangelium Johannes 2,1 -11:

Frage ich zum Beispiel Firmlinge nach dem ersten Wunder Jesu, wird einiges genannt, das Weinwunder auf der Hochzeit von Kana ist sehr selten darunter. Und wenn ich es ihnen dann sagen, dass Jesus für sein erstes Wunder nichts wichtiger war, als auf einer feuchtfröhlichen Hochzeit Wasser in Wein zu verwandeln, damit das Fest nicht vorzeitig zu Ende ist, dann wollen sie es nicht so recht glauben.

Anscheinend hat Jesus zunächst ähnlich reagiert. Als ihn seine Mutter auf den zur Neige gehenden Wein hinweist, weist er sie zurück: Meine Stunde ist noch nicht gekommen – und greift dann dennoch ein. Woher der Sinneswandel? Natürlich kann ich nur spekulieren. Aber vielleicht hat ihn das überquellende Vertrauen seiner Mutter – Was er euch sagt, das tut! – die überbordende Fülle des Glaubens vor Augen geführt. Und das sage ich dann auch den Firmlingen: Glaube ist Fülle, die kein Ende kennt: Fülle an Vertrauen, an Liebe, an Freude. Glaube ist ein Fest, das nicht aufhört. Und deshalb ist das Weinwunder von Kana meiner Ansicht nach ein passendes Wunder für den Beginn von Jesu Wirken. *Michael Tillmann*

Sonntag 20. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis
Keine Hl. Messe in Sallach

11.00 Uhr Taufe Ludwig Stern

17.00 Uhr Hl. Messe in der Mariä-Himmelfahrtskirche Hadersbach

17.00 Uhr Taize-Gebet in der evangelischen Kreuzkirche Geiselhöring
Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen!

*Stimmung verfliegt. Nur das Echte zählt.
Wenn der Festtag geht, bleibt Jesus doch jeden Tag fest bei uns.*

Peter Hahne

Montag 21. Januar der 2. Woche im Jahreskreis
Keine Hl. Messe in Sallach
19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Geiselhöring

Dienstag 22. Januar der 2. Woche im Jahreskreis
08.00 Uhr Hl. Messe
Gertraud Rammelsberger für + Eltern und Geschwister zum Sterbetag des Vaters

Mittwoch 23. Januar der 2. Woche im Jahreskreis
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag 24. Januar Gedenktag des Hl. Franz von Sales
Keine Hl. Messe in Sallach
17.00 Uhr Schülermesse in der Pfarrkirche Geiselhöring
Herzliche Einladung an alle Erstkommunionfamilien!

Freitag 25. Januar Fest Bekehrung des Hl. Apostel Paulus
Keine Hl. Messe in Sallach

Samstag 26. Januar Vorabend zum 3. Sonntag im Jahreskreis
Keine Hl. Messe in Sallach
16.30 Uhr Hl. Messe in der Mariä-Himmelfahrtskirche Hadersbach

Sonntag 27. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Hl. Messe
für lebende und + Mitglieder der Pfarrei
Fam. Theodor Speiseder für + Sohn und Schwiegersohn zum Geburtstag
Elisabeth Rendl mit Familie für + Mutter Elisabeth Limmer zum Sterbetag
Gabi Weinziert für + Vater Wilhelm Kammermeier zum Sterbetag
Sieglinde und Erich Scherzer für beiderseits + Eltern
Lektor/Kommunionhelfer: Brigitta Wild

Vor und nach dem Gottesdienst haben sie die Möglichkeit Kerzen für unsere Pfarrkirche zu kaufen, welche dann am 2. Februar gesegnet werden und die wir im Laufe des Kirchenjahres zur Ehre Gottes entzünden.

Dritter Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C
1. Lesung: Neh 8,2-4a.5-6.8-10 - 2. Lesung: 1. Kor 12,12-31a
Evangelium: Lukas 1,1-4; 4,14-21:

» *Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.* «



Gedanken zum Sonntagsevangelium Lukas 1,1-4; 4,14-21:

Das heutige Evangelium ist eines meiner Lieblingsevangelien. Lukas greift auf den Propheten Jesaja zurück und bringt Grundthemen des Lebens mit dem Grundauftrag Jesu in Verbindung: „Ich bin gekommen, damit ...“ Ich lese dieses „Damit“ nicht als Verzweckung, sondern als Sinngebung und Orientierung. Lukas greift aus der Aufzählung Jesajas die Armen, die Gefangenen, die Blinden, die Zerschlagenen und die Verschiedenen heraus, gleichsam als besondere Zielgruppen und Sympathisanten Jesu. Und in dem „Damit“ wird jedes Mal ein sichtbarer und greifbarer Unterschied benannt, z.B. Freiheit und Augenlicht. Mich erinnern diese Worte an eines der großen Ordensdokumente, das für uns Ordensleute Orientierung und Inspiration ist. Da heißt es u.a., dass die Welt, die uns anvertraut ist, durch uns menschlicher und gerechter sein kann, ein Vorgeschmack auf Gott. „Menschlicher und gerechter“, das sind Unterschiedsangaben. Wir müssen die Welt nicht absolut menschlich, gerecht, frei und schön machen. Das macht schon „ein anderer“, nämlich Gott selber. Aber wir sind eingeladen, uns mit Gott und in seinem Namen für ein besseres Leben einzusetzen und einen Unterschied zu machen.

Das ist der Auftrag für uns Ordensleute, aber ich glaube, das sind auch der Auftrag und die Bestimmung eines jeden, der an Gott glaubt: Und wann soll das sein? „Heute“ sagt uns das Evangelium.

Christine Rod MC

Montag 28. Januar Gedenktag des Hl. Thomas von Aquin
Keine Hl. Messe in Sallach
19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Geiselhöring

Dienstag 29. Januar der 3. Woche im Jahreskreis
08.00 Uhr Hl. Messe
nachgeholt Intention (132)

Mittwoch 30. Januar der 3. Woche im Jahreskreis
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag 31. Januar der 3. Woche im Jahreskreis
Keine Hl. Messe in Sallach
17.00 Uhr Schülermesse in der Pfarrkirche Geiselhöring
Herzliche Einladung an alle Erstkommunionfamilien!
19.45 Uhr ökumenisches Bibelgespräch im evang. Gemeindezentrum Geiselhöring